



CDU **Borchten**

Pressemitteilung der CDU-Fraktion Borchten

Borchten, den 01.02.2014

„Haarsträubende Konstruktion“, Bericht im Westfälischen Volksblatt vom 01.02.2014

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Borchten hat im Rahmen der Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss beantragt, Herrn Dipl. Med. Karl-Heinz Hey einen Mietzuschuss in Höhe von monatlich 150,- € für die Führung seiner beiden Praxen für die Dauer von zwei Jahren zu gewähren.

Der Originalantrag ist dieser Pressemitteilung nochmals beigelegt.

Folgende Richtigstellungen zu der Berichterstattung möchte ich zunächst vornehmen:

- Es handelt sich um Herrn Dipl. Med. Karl-Heinz Hey und nicht um Herrn Dr. Karl-Heinz Hey.
- Das Geld fließt nicht auf das Mietkonto der Familie Langer, sondern kommt Herrn Dipl. Med. Karl-Heinz Hey direkt zugute und ist insbesondere dafür bestimmt, dass er durch die Führung einer zweiten Praxis in Paderborn, die zum 01.01.2014 eröffnet wurde, erhöhte Mietaufwendungen hat. Nur unter der Bedingung, dass er diese sogenannte Teilpraxis zur Behandlung von Drogenabhängigen in Paderborn weiterführt, wurde seitens der Kassenärztlichen Vereinigung die Niederlassungsgenehmigung in Alfien erteilt. Es handelt sich hier eindeutig um eine Begünstigung der Praxis und nicht des Vermieters.
- Bei der Praxis in Alfien handelt es sich um die Hauptpraxis und nicht um die Zweitpraxis.

Der Rat der Gemeinde Borchten hat bereits im Jahr 2003 festgestellt, dass die ärztliche Versorgung in Alfien und Dörenhagen besonders schlecht ist. Mit der Agenda 21 für die Gemeinde Borchten hat daher der Gemeinderat bereits vor über 10 Jahren einstimmig (auch mit den Stimmen der SPD) folgenden Beschluss gefasst: „... Dabei schließt der Rat der Gemeinde Borchten nicht aus, ansiedlungswillige Allgemeinmediziner für die Niederlassung in Dörenhagen oder Alfien ... finanziell oder in anderer Weise zu unterstützen“.



CDU

Borchener

Der Fraktionsvorsitzende Ulrich Ahle nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses: „Die Förderung für Herrn Dipl. Med. Hey mit einer Förderung des Borchener Kreistagsabgeordneten in Verbindung zu bringen ist ein haarsträubender Konstruktionsversuch und erfüllt aus meiner Sicht den Tatbestand üblicher Nachrede. Zweifellos ist die sachliche Diskussion zu Themen die Borchener voranbringen inzwischen dem Wahlkampf zum Opfer gefallen. Die CDU hat nach wie vor ihr Hauptziel, Borchener voran zu bringen, im Auge.“

Ulrich Ahle weiter: „Herr Dipl. Med. Hey hatte sich bereits im Jahr 2012 an Herrn Bürgermeister Allerdissen gewandt, musste aber mit leeren Händen wieder nach Hause gehen. Er hat sich dann in 2013 mit einem Schreiben an mich gewandt und ich habe ihm zugesagt, dass ich mich für eine Unterstützung einsetzen werde. Die CDU hält damit nicht nur Sonntagsreden, sondern unterstützt durch konkrete Maßnahmen die Verbesserung der Versorgungssituation vor Ort in Alfen. Einen Zuschuss jetzt u. a. mit Bezug auf das Alter von Herrn Dipl. Med. Hey abzulehnen, so wie Herr Schmidt von der SPD es getan hat, ist aus meiner Sicht diskriminierend.“

Im Rahmen der Ratssitzung am 03.02.2014 wird final über den Antrag der CDU-Fraktion beschlossen werden.

gez.

Ulrich Ahle